

Die Prophezeiungen von Henoch

dargelegt von Quetzal
Kontaktbericht 215
Samstag, 28. Februar 1987, 2.09 h



Henoch's Prophecies

Presented by Quetzal, Contact Report 215
Saturday, February 28, 1987, 2:09 am.

FIGU – SSSC
Freie Interessengemeinschaft
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti ZH
Schweiz/Switzerland

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2002/2019 bei «Billy» «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine andere Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Die Prophezeiungen von Henoch

dargelegt von Quetzal, Kontaktbericht 215,
Samstag, 28. Februar 1987, 2.09 h

Quetzal: ..., ehe ich die Prophezeiungen von Henoch klarlege, möchte ich darauf hinweisen, dass Prophetien immer änderbar sind und zum Besseren gewendet werden können, wenn die Menschen in ihren Gedanken, Gefühlen und Handlungen positive Änderungen vornehmen, die zum Besseren und Positiv-Fortschrittlichen führen. Prophetien beruhen immer nur auf bestimmten Ursachen, aus denen wiederum bestimmte Wirkungen resultieren, wobei diese Wirkungen jedoch jederzeit verändert werden können, wenn bereits die vorgehenden Ursachen in ihrer Form verändert werden. So ist es also möglich, dass negative oder böse Prophezeiungen niemals sich erfüllen müssen, wenn die vorhergehenden Ursachen zweckmässig positiv verändert werden in der Weise, dass aus diesen Positives und Gutes anstatt Negatives und Böses entsteht. Dies jedoch gilt nicht für Voraussagen, denn diese beruhen auf unabänderlichen Geschehen, die sich zukünftig mit absoluter Sicherheit und Bestimmtheit zutragen werden. Voraussagen beruhen auf einer Vorausschau und also auf einer direkten Zukunftsschau, die weder mit einer Prophetie noch mit einer Wahrscheinlichkeitsberechnung etwas zu tun hat. Wenn ich dir so also einen Teil der Prophezeiungen von Henoch für das dritte Jahrtausend kundtue, dann bedeutet das nicht, dass diese sich auch tatsächlich erfüllen müssen, denn die Voraussetzung ihrer Erfüllung wäre in jedem Fall, dass die bereits bestehenden wie auch die zukünftigen Ursachen beibehalten und geschaffen werden, damit eine Erfüllung der Prophetien eintreffen kann. Also besteht immer die Möglichkeit – immer vorausgesetzt, der Mensch der Erde wird vernünftig –, dass sich durch ein vernünftiges Umdenken sowie durch eine vernünftige Gefühlsentwicklung und ein ebenso vernünftiges Handeln alles zum Guten, Besseren und Positiven wandelt, wodurch sich die Prophetien nicht erfüllen müssen. Geschieht diese Wandlung jedoch nicht, dann steht im kommenden neuen Jahrtausend der Erde und deren gesamten Bevölkerung eine sehr üble, böse und negative Zeit bevor.

Billy: Seit dem letzten, eben dem Zweiten (3.) Weltkrieg, hat sich in den Gedanken, Gefühlen und im Handeln des Erdenmenschen sehr vieles zum Positiven und Guten verändert, doch ist all das meines Erachtens nicht genug, denn die grosse Wandlung zum Besseren ist nicht erarbeitet worden, und zwar weder von den Mächtigen dieser Welt noch von der ganzen Erdenmenschheit selbst. In den vergangenen Jahren habt ihr ja viele Voraussagen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen gemacht sowie auch prophetische